

Wolfgang Tiefensee

Voller Name mit Zweitnamen, Geburtsname (falls unterschiedlich), Spitzname (in seltenen Fällen), Geburtstag, Geburtsort. zusammenfassende Kurzinfo mit der aktuellen und letzten Beschäftigung bzw. Position der Person. Einschätzung ihrer (zeitweiligen) historischen Bedeutung. Darstellung warum die Person in der Lobbypedia auftaucht, was möglicherweise Kritik hervorgerufen hat oder hervor rufen könnte.)

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	2
3 Wirken	2
3.1 Fall A	2
3.2 Fall B	2
4 Zitate	2
5 Weiterführende Informationen	2
6 Einzelnachweise	2

Karriere

seit Okt. 2009 Abgeordneter des Deutschen Bundestages.

Nov. 2005 bis Okt. 09 Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer.

April 2005 Wiederwahl zum Oberbürgermeister der Stadt Leipzig.

2002 bis 04 Präsident des Städtenetzwerkes EUROCITIES.

2001 bis 05 Vizepräsident des Sächsischen Städte- und Gemeindetages.

1998 Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Leipzig. Präsidiumsmitglied des Deutschen Städtetages.

1995 Eintritt in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).

1994 Bürgermeister und 1. Stellvertretender des Oberbürgermeisters, Dezernent für Jugend, Schule und Sport.

1992 Stadtrat (Dezernent) für Schule und Bildung der Stadt Leipzig.

1990 Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes.

1989 bis 90 Politische Arbeit am Runden Tisch in Leipzig, Berufung als Stadtrat ohne Ressort, kurzzeitig Stadt-Verordneter.

1988 Berufsbegleitendes Studium mit Abschluss als Diplomingenieur für Elektrotechnik.

1986 bis 90 Entwicklungsingenieur an der Technischen Hochschule Leipzig.

1982 Berufsbegleitendes Postgradualstudium zum Fachingenieur für Informatik im Bauwesen.

1979 bis 86 Entwicklungsingenieur für Forschung und Entwicklung im VEB Fernmeldewerk Leipzig.

1979 Studienabschluss als Ingenieur für industrielle Elektronik.

1975 Wehrdienst als Bausoldat (Verweigerung des Dienstes an der Waffe).

1973 Nach dem Abitur Ausbildung zum Facharbeiter für Nachrichtentechnik.

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Generelle Beschreibung

Fall A

Fall B

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise
